

# Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014-2020 in Hessen

## EU-Fördermöglichkeiten für Mittelhessen am 3. Juli 2015 in Wetzlar



Reiner Kopp, HMKLV, Referat VII 8 – Dorf- und Regionalentwicklung



## Gliederung

- **Rahmenbedingungen (EU – Bund – Land)**
- **Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020 (EPLR)**



## Rahmenbedingungen (EU – Bund – Land)

- **EU 2020 - Strategie**
  - 3 Prioritäten: intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum
  - 5 Kernziele: Beschäftigung, Innovation, Klima/Energie, Bildung und soziale Integration
- **EU-Rechtsrahmen (Verordnungen)**
- **Partnerschaftsvereinbarung für Deutschland**

Koordination und Integration der EU-Politiken auf nationaler Ebene zur Gewährleistung der Umsetzung der Europa 2020 – Strategie.

Ziel: besser abgestimmte und koordinierte Umsetzung und Inanspruchnahme aller Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) – hier: ELER mit EFRE + ESF
- **Nationale Rahmenregelung / GAK** (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“)
- **Koalitionsvertrag Hessen** (u.a. Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit, Weiterentwicklung investiver Förderprogramme, Ökoaktionsplan)

# Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020 (EPLR)



- **Stellt DAS Instrument zur Umsetzung der Politik für die Entwicklung des ländlichen Raums in Hessen dar**
- Herunterbrechen und strategische Ausrichtung der EU-Förderpolitiken für Landwirtschaft, Forsten und ländliche Entwicklung auf Hessen
  - Orientierung an landespolitischen Vorgaben (u.a. KOA-Vertrag)
  - Fondsübergreifende Sozioökonomische Analyse (SÖA) und Stärken-Schwächen-Analyse (SWOT)
  - Identifizierung von aus der SWOT-Analyse abgeleiteten Handlungsbedarfe
  - Festlegung quantifizierter Ziele, Erarbeitung einer Strategie
  - Auswahl entsprechender Maßnahmen, mit denen die Ziele erreicht werden sollen sowie indikative Zuordnung der finanziellen Mittel auf die Maßnahmen
  - Abstimmungen mit den anderen EU-Fonds in Hessen (EFRE, ESF)
  - Konsultation der WISO-Partner



# EPLR: Abgrenzung von Fördergebieten

## Wie bisher:

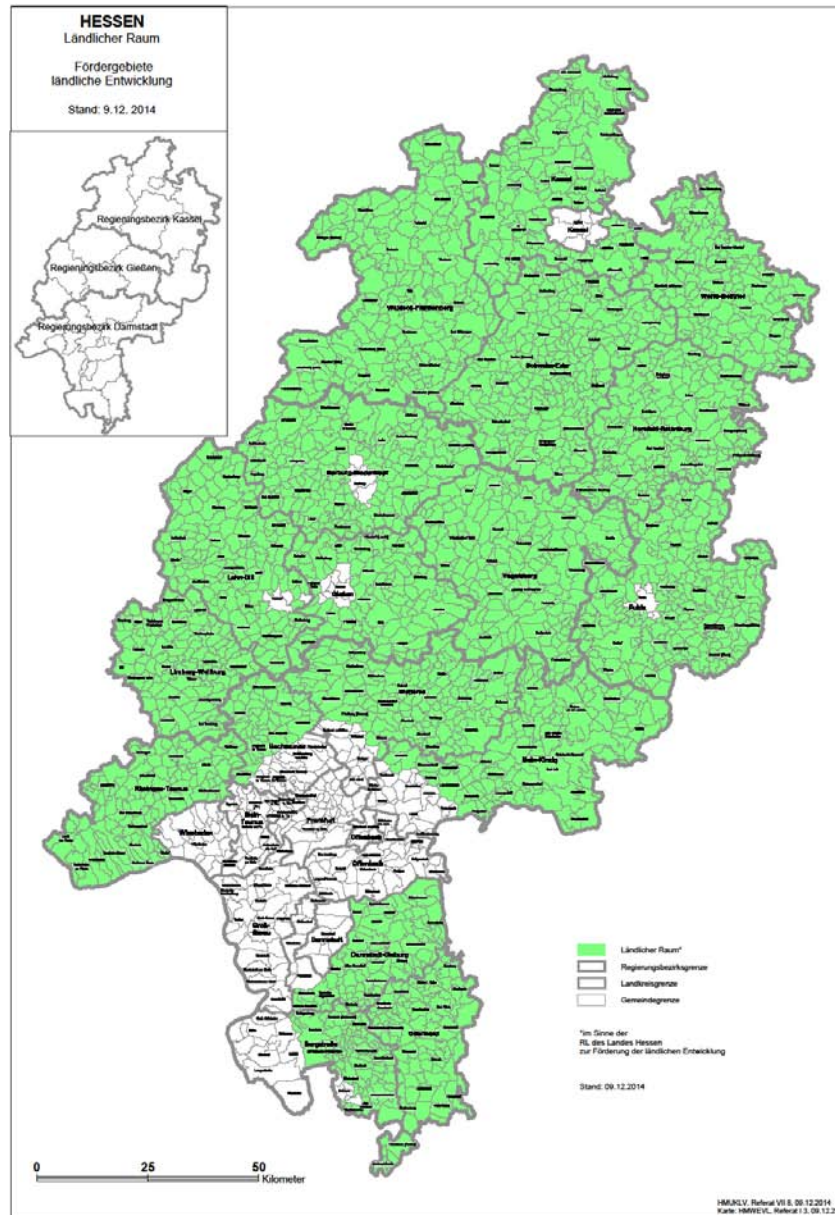
- Grundsätzlich ist ganz Hessen Fördergebiet
- Aber teilweise regionale Konzentration bei der Förderung ausgewählter Fördermaßnahmen oder Teilmaßnahmen
  - i.R. der **Förderkulisse Ländlicher Raum** unter Ausschluss des Rhein-Main-Verdichtungsgebietes (Status quo)
  - als **Förderschwerpunkte** (Dorfentwicklung) und **LEADER-Fördergebiete** sowie unabhängig hiervon
  - über **andere gebietliche Abgrenzungen** (z.B. i.R. der Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete oder i.R. regionaler Agrarumweltkonzepte (RAK) bei der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen
  - ggf. Konzentration der Förderung bei einzelnen Maßnahmen/Teilmaßnahmen auf strukturschwächere Landesteile und / oder Standorte mit besonderen Strukturproblemen.



## Ländlicher Raum

Fördergebiet zur  
Umsetzung der  
Maßnahmen

- Dorfentwicklung
- Ländliche  
Regionalentwicklung  
(LEADER) - Umsetzung  
von Projekten  
ausschließlich über  
regionale  
Entwicklungskonzepte  
(REK)
- Investitionen in  
Infrastrukturen





## EPLR Hessen 2014-2020

### Lokalisierung von Problemen im ländlichen Raum auf der Grundlage der Stärken-Schwächen-Analyse (SWOT) – ausgewählte Aspekte:

- in Teilräumen geringes Arbeitsangebot und Schrumpfung der Einwohnerzahl
- als Folge des demografischen Wandels in Hessen können - insbesondere in ländlichen Gebieten - Schwierigkeiten bei der Bereitstellung öffentlicher Güter und Dienstleistungen wie z.B. Gesundheitsfürsorge, ÖPNV und IKT-Infrastruktur sowie bei der Nahversorgung entstehen.
- kleinteilige Siedlungsstruktur in weiten Teilen Nord- und Mittelhessens sowie in der Odenwald-Region (rund 30% aller hessischen Gemeinden haben weniger als 5.000 EW)
- in diesen kleinen Städten und Gemeinden liegt die Bevölkerungsdichte weit unter dem hessischen Durchschnitt (durchschnittlich 60 EW/km<sup>2</sup> zu 289 EW/km<sup>2</sup>)
- schwierige Haushaltssituation zahlreicher im ländlichen Raum gelegener Kommunen; dadurch kaum Spielräume für die Übernahme öffentlicher Leistungen
- schlechte Versorgung in Nord- und Mittelhessen mit schnellem Internet (mehr als 50 Mbit/s)

## EPLR Hessen 2014-2020



### Wesentlich bei der Festlegung von Maßnahmen:

- Gewährleistung der Wirksamkeit und der Ergebnisorientierung der Förderung
- Stichworte: „better spending“; „öffentliches Geld für öffentliche Leistungen“; Nachweis eines „Europäischen Mehrwertes“
- eine noch stärkere Förderausrichtung auf die integrativen Ziele der Strategie Europa 2020 sowie die landespolitischen Ziele
- u.a. Berücksichtigung von Bürokratiekosten auf Seiten der Antragsteller und der Verwaltung
- Herausforderung: Sicherstellung der nationalen Kofinanzierung (GAK, Land, Kommunaler Finanzausgleich, Kreise)





## Strategie EPLR Hessen 2014-2010

Auf der Grundlage der **Sozioökonomischen Analyse** und den Ergebnissen der daraus resultierenden **Stärken-Schwächen-Analyse** (SWOT), sowie der für die Entwicklung des ländlichen Raums definierten **Ziele** gemäß ELER-Verordnung verfolgt das Land Hessen im Rahmen seiner regionalen Strategie des EPLR 2014-2020 das

**LEITBILD einer „Integrierten Entwicklung des ländlichen Raums unter Einbeziehung einer multifunktionalen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Land- und Forstwirtschaft“.**

Dieses bildet das Dach für die Programmstrategie.



## Strategie EPLR Hessen 2014-2010

Aus dem Leitbild leiten sich **drei Hauptziele** ab:

- **Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Agrar-, Forst- und Ernährungswirtschaft** durch Unterstützung bei der Umstellung zu energieeffizienteren, emissionsarmen Bewirtschaftungsweisen sowie der Umsetzung von Innovationen
- **Gezielte Verbesserung der Umweltsituation in Teilräumen mit Problemlagen und Handlungsbedarf**, u.a. aufgrund übergeordneter EU-rechtlicher Vorgaben (Natura 2000 und Wasserrahmenrichtlinie) durch Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft und anderer Landbewirtschafteter hin zu umwelt- und klimafreundlichen sowie naturschutzgerechten Bewirtschaftungsformen
- **Verringerung der regionalen Disparitäten ländlicher Gebiete** mit Fokussierung auf Nord- und Mittelhessen durch Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raums unter Beachtung der spezifischen und lokalen Bedürfnisse (u.a. Herausforderungen des demografischen Wandels)



## Strategie EPLR Hessen 2014-2010

### Beschreibung der Berücksichtigung der Querschnittsthemen / -ziele

- **Innovation**
- **Umweltschutz**, einschl. der spezifischen Erfordernisse von Natura 2000-Gebieten
- **Eindämmung des Klimawandels** und Anpassung an seine Auswirkungen (Weiterentwicklung hessische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel, hessisches Klimaschutzkonzept)
- **Gleichstellung** von Männern und Frauen und **Nichtdiskriminierung**



## Strategie EPLR Hessen 2014-2010

Die Umsetzung der im Rahmen der hessischen Strategie verfolgten Ziele erfolgt durch

- **9 Maßnahmen** mit
- **21 Teilmaßnahmen,**

die auf eine oder mehrere Prioritäten und Schwerpunktbereiche der ELER-VO gerichtet sind.



## Im Rahmen des EPLR vorgesehene Fördermaßnahmen (mit EU-Kofinanzierung)

### Zuordnung zu den ELER-Prioritäten

#### **Priorität 1 (Wissenstransfer und Innovation):**

- Zusammenarbeit (z.B. bei AUM, Ökolandbau, Verarbeitung und Vermarktung, LEADER)
- Europäische Innovationspartnerschaften (EIP)

#### **Priorität 2 (Verbesserung Wettbewerbsfähigkeit):**

- Flurneuordnung
- Infrastruktur Forst (u.a. Erhaltung + Ausbau von Wegen)
- Einzelbetriebliche Investitionsförderung Landwirtschaft (Agrarinvestitionsförderung, Förderung der Diversifizierung)
- Förderung der Marktstrukturverbesserung



## Im Rahmen des EPLR vorgesehene Fördermaßnahmen (mit EU-Kofinanzierung)

### **Priorität 4+5 (Nachhaltige Bewirtschaftung und Ressourceneffizienz):**

- Agrarumweltmaßnahmen (Vielgliedrige Fruchtfolge i.V. mit Eiweißpflanzenanbau)
- Ökologischer Landbau (Einführung, Beibehaltung)
- Forstmaßnahmen (Naturnahe Waldbewirtschaftung – Waldkalkung; Vorbeugung Schäden)
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete

### **Priorität 6 (Ländliche Entwicklung):**

- Dorfentwicklung / Basisdienstleistungen
- LEADER (Lokale Aktionsgruppen, vorbereitende Unterstützung, Kooperationen, laufende Kosten)
- Breitbandinfrastruktur (schnelle Netze)



## Fördermaßnahmen, die außerhalb des EPLR Hessen (d.h. **ohne** EU-Kofinanzierung) angeboten werden sollen (Auswahl)

- Bildung und Beratung
- Teilmaßnahme der Förderung der Marktstrukturverbesserung (Startförderung von Erzeugerzusammenschlüssen)
- Teilmaßnahmen der Flurneuordnung und der Dorfentwicklung (priv. Investitionen)
- Teilmaßnahmen der Agrarumweltmaßnahmen
- Wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Hochwasserschutz, Deichverstärkung, Oberrheinausbau, Planungen)
- Breitbandausbau (restliche Grundversorgung / Leerrohrförderung)

Finanzierung rein national über GAK oder Land oder Kommunale Mittel

Relevante Maßnahmen sind insbesondere vom Umfang her kleinere und/oder nur mit verhältnismäßig hohem Verwaltungsaufwand umsetzbare und/oder schwierig kontrollierbare Maßnahmen



## Finanzierung

### Indikatives Finanzvolumen des EPLR 2014-2020 Hessen:

#### Öffentliche Mittel:

- **ELER-Mittel:** 268,275 Mio. EUR
- **hierzu erforderliche nationale Kofinanzierung:** 181,600 Mio. EUR  
(GAK, Land, KfA, Kreise und Kommunen)
- **Umschichtungsmittel aus 1. Säule der GAP:** 50,588 Mio. EUR
- **Top ups:** 138,500 Mio. EUR  
(zusätzliche nationale Mittel i.R. des EPLR mitgenehmigt)

---

**SUMME öffentliche Mittel:** **rund 639 Mio. EUR**

Zuzüglich der bei privaten Investitionsmaßnahmen erforderlichen Eigenanteile

---

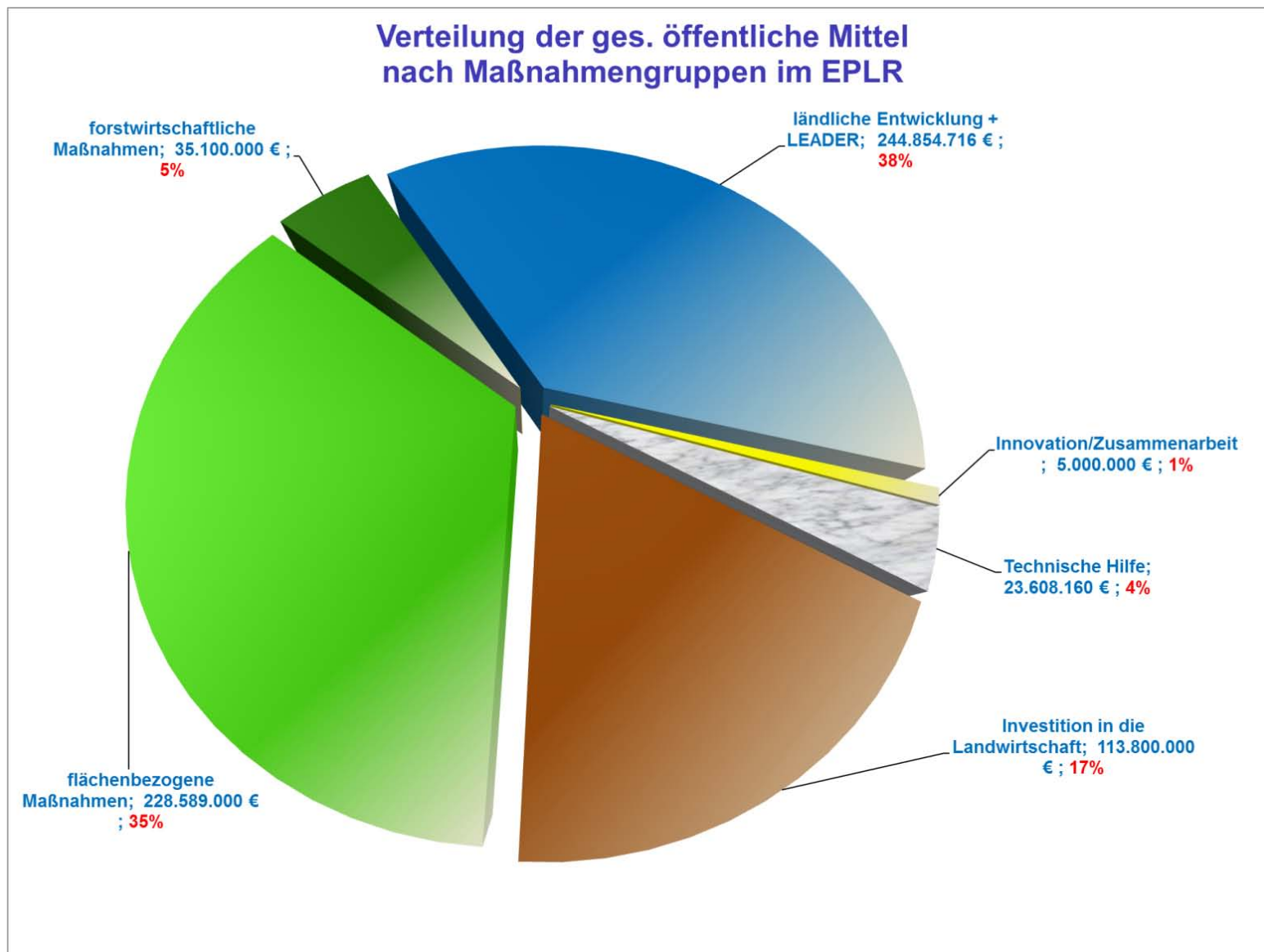
**Programmvolumen EPLR insgesamt:** **bis zu 1 Mrd. EUR**  
**(öffentlich + privat)**

---

**Zusätzliche nationale öffentliche Mittel für Maßnahmen außerhalb des EPLR:**  
**ca. 336 Mio. EUR**









## Weitere Informationen

**zum Entwicklungsplan für den ländlichen Raum 2014-2020**

[www.eler.hessen.de](http://www.eler.hessen.de)

**zu den Förderangeboten allgemein**

<http://umwelt.hessen.de/landwirtschaft/foerderangebote>

**zur Dorf- und Regionalentwicklung**

<http://umwelt.hessen.de/landwirtschaft/laendlicher-raum/foerderung-der-laendlichen-entwicklung/dorfentwicklung>

<https://umwelt.hessen.de/landwirtschaft/laendlicher-raum/foerderung-der-laendlichen-entwicklung/regionalentwicklung>

**zur Förderung der Innovation und Zusammenarbeit**

<http://umwelt.hessen.de/landwirtschaft/foerderung-der-innovation-und-zusammenarbeit>

